

BARMER



Liebe Leserinnen und Leser,

die Corona-Pandemie hat unseren Arbeitsalltag grundlegend verändert. Dabei haben wir sehr schnell gelernt, mit virtuellen Meetings oder digitalen Arbeitstools zurecht zu kommen. Und noch mehr: **Flexibles Arbeiten wirkt sich positiv auf unsere Arbeitszufriedenheit aus und macht uns sogar leistungsfähiger** – solange sich Unternehmen und Beschäftigte an wichtige Spielregeln wie die Trennung von Beruf und Privatleben halten. Dies geht aus der aktuellen repräsentativen Studie social health@work der BARMER und der Universität St.Gallen hervor.

Demnach steigt zwar der Stress bei Einführung digitaler Arbeitsmethoden zu Beginn um sechs Prozent an. Danach fällt er aber um über 14 Prozent ab. Das bedeutet: Flexibles, digitales Arbeiten ist zunächst eine Herausforderung, am Ende können aber Unternehmen und Beschäftigte gleichermaßen profitieren. Bereits jetzt arbeiten knapp 60 Prozent der Beschäftigten mobil, darunter 80 Prozent im Homeoffice. Der digitale Wandel wird nach Corona weiter voranschreiten. **Deshalb sollten Firmen die Voraussetzungen für gesunde und zufriedene Mitarbeitende schaffen.**

Wo können Betriebe ansetzen? Laut Studie sind Männer beim Thema Grenzmanagement im Vorteil. Personalverantwortliche sollten daher überlegen, welche Unterstützung beispielsweise Frauen im Homeoffice benötigen, um den Spagat zwischen Familie und Karriere besser managen zu können. Motivierend wirkt außerdem ein gutes Inklusionsklima. Zur Aufgabe von Führungskräften zählt daher, gleiche Entwicklungschancen und eine als fair empfundene Behandlung zu fördern. Schließlich spielt auch der digitale

Reifegrad von Firmen eine zentrale Rolle. Investitionen für die digitale Infrastruktur rechnen sich also durch eine höhere Leistungsfähigkeit der Beschäftigten.

Konkrete Tipps, wie es in jedem Betrieb gelingen kann, gesunde digitale Arbeit zu fördern, geben wir Ihnen in unserem kostenlosen Seminar [Gestaltung inklusiver Teams](#) am 22.02.2022. Melden Sie sich gleich an!

Ihre BARMER
Redaktion Firmenkunden



Wie lässt sich digitale Arbeit gesund gestalten?

Nimmt der berufliche Stress im Homeoffice zu? Und welche Arbeitsformen wünschen sich Beschäftigte für die Zukunft? Die Studie social health@work liefert belastbare und fundierte Ergebnisse, wie Unternehmen von flexibler Arbeit profitieren. Lernen Sie die Ergebnisse der Studie im Detail kennen.

Mehr erfahren

Newsletter weiterempfehlen

Unsere Tipps sind auch interessant für Ihre Geschäftspartner oder Beschäftigten? Dann leiten Sie unseren Newsletter gerne per E-Mail weiter!

Zur Anmeldung



[Über uns](#) | [Impressum](#) | [AGB](#) | [Datenschutz](#)

BARMER

Axel-Springer-Straße 44 | 10969 Berlin

service@barmer.de

Telefon: 0800 333 1010* | Fax: 0800 333 0090*

*Anrufe aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz sind für Sie kostenfrei.

Die BARMER ist ein Träger der gesetzlichen Krankenversicherung und eine bundesunmittelbare rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung.

Vorstand

Prof. Dr. med. Christoph Straub (Vorsitzender) | Jürgen Rothmaier | Simone Schwering

Verwaltungsrat

Bernd Heinemann (Vorsitzender)

Bundesamt für Soziale Sicherung
Friedrich-Ebert-Allee 38
53113 Bonn

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
DE 121 009 029

[Newsletter abbestellen](#)